

Wenn sich Paare streiten

Verein bietet Vermittlung an

lz Lüneburg. „Es war alles so schön mit uns, aber nun gibt es immer häufiger Streit über Kleinigkeiten. Wir wollen uns nicht trennen, aber so geht es auch nicht weiter.“ Solche Sätze hört Birgit Nickel, Koordinatorin bei der Mediationsstelle Brückenschlag, häufig. Immer dann, wenn Paare nach einer sogenannten Mediation fragen, also eine Vermittlung im Konflikt suchen. „Die Zahl derer, die eine Paarmediation machen wollen, steigt“, sagt Birgit Nickel.

Während sich Paare früher eher getrennt oder sich gar scheiden lassen haben, würden sie heute zunehmend die Möglichkeit nutzen, mit Hilfe von Mediation schwierige Situationen im Alltag zu klären, so die Mediationsstelle. Dabei werden sie zunächst darin unterstützt, den aktuellen Konflikt genauer zu betrachten: Gefühle wahrzunehmen und dahinter liegende Interessen und Bedürfnisse zu erkennen. „Denn wenn die

Partner diese Hintergründe klären und einander mitteilen, kann jeder sich selbst und den anderen besser verstehen. Dieses Verständnis eröffnet Lösungsmöglichkeiten, die vorher nicht gesehen wurden.“

Auf dieser Grundlage können Paare einvernehmlich Lösungen vereinbaren, wie sie den Alltag gestalten. Das sei besonders wichtig in Umbruchsituationen, wenn ein Paar zum Beispiel eine Familie gründet, ein Partner wieder in den Beruf zurückkehrt oder die Kinder das Haus verlassen, erklärt Birgit Nickel. Mediation schaffe aber nicht nur kurzfristig Erfolg, die Koordinatorin: „Sie zeigt auch Möglichkeiten auf, sich mit schwierigen Alltagssituationen, die früher zu Streit führten, in Zukunft konstruktiv auseinanderzusetzen.“

Weitere Informationen zu dem Angebot für Paare gibt es bei der Mediationsstelle Brückenschlag, Am Sande 50, ☎ 4 22 11.